

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 11/09



Marburg
Stadt im Grünen



Vielfältig
Kunsthandwerkermarkt



Peter Schmidt
Herbergsvater



Uni-Energie
Sparprogramm



Alles dreht sich um Marburg



Ein Besuch lohnt sich:
Liebscher-Ausstellung in der Kunsthalle



Marburg – nicht nur Wiege des Hessenlandes: Jetzt auch Hauptstadt des Fairen Handels 2009 (16.9.09)



Prüfender Bürgermeister-Blick auf das neue Pellet-Klein-Blockheizkraftwerk der BSF am Damaschkeweg (23.9.09)



Goldene Ehrennadel als Dank für 40 Jahre im Dienst der Bürgerschaft: Ordnungsamtsleiter Dieter Oberländer mit Ehefrau Helga (24.9.09)



„Thursday-Night-Fever“ bei der Einweihung des spektakulären Skate-Parks im Georg-Gaßmann-Stadion (1.10.09)



Der Kanu-Fisch-Pass am Affollerwehr wird eingeweiht (28.9.09)



Das neue Carreras-Leukämie-Centrum des Universitäts-Klinikums bietet jetzt bestmögliche Versorgung von Leukämiepatienten (28.9.09) Foto: Philipps-Universität



Dank auch vom Magistrat für 30 Jahre im Dienst der Lebenshilfe an Dr. Bernhard Conrads (18.9.09)

Foto: Lebenshilfe



Beratung aus einer Hand: Im Anbau der ehemaligen Volksbank soll ein Pflegestützpunkt entstehen (28.9.09)



Ein mutiger OB auf dem Weg in 40 Meter Drahtseilhöhe (11.10.09)

Foto: Richter

Erfolgsfaktor Vielfalt

Im November ist es wieder so weit: zum vierten Mal heißen wir an einem Sonntagvormittag Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder, die die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben, mit einer Veranstaltung im Marburger Rathaus herzlich willkommen.

Diese Einladung wird sehr gern angenommen. Und so ist das Neubürgerfest bereits jetzt eine Tradition, auf die wir nicht mehr verzichten möchten.

Marburg ist eine weltoffene Universitätsstadt. Menschen aus rund 140 Nationen leben hier. Die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen, das ist eine Entscheidung fürs Leben. Wer sie trifft, drückt damit aus: Ich bin angekommen in der Gemeinschaft der Stadt und ich fühle mich wohl hier.

Für uns als Stadt, als Gemeinschaft ist es ein Gewinn, wenn Menschen aus aller Welt zu uns kommen und sich in der Universitätsstadt Marburg zuhause fühlen. Die Einbürgerung ist nur ein Schritt, um dies auszudrücken. Der Weg dorthin heißt Integration.

Integration fängt bei jedem Einzelnen an. Wer dem Mitmenschen mit Offenheit, mit Respekt gegenübertritt, der hat den ersten Schritt getan und verstanden, was „Vielfalt leben“ heißt.

Wichtig ist, Unterschiede nicht nur zu tolerieren, sondern sie auch wert zu schätzen.

Davon ist im Alltagsleben in der Universitätsstadt Marburg viel zu spüren. Und das zeichnet



Marburg ist international.

das Leben in unserer Stadt aus. Natürlich gibt es auch Probleme im Miteinander. Vorurteile abzubauen und auszuräumen, das geht bei manchen Menschen nicht von heute auf morgen. Aber in Marburg überwiegt das positive, das menschliche Miteinander. Vielfalt ist in der Universitätsstadt Marburg ein Erfolgsfaktor.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im November

Marburg – die Stadt im Grünen	4
Sport- und Bäderkommission	6
Kunsthändlermarkt	7
Universität – klimafreundlich	8
Verbote in Hessen	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im November	13
Marburg im November	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 12/09. 11.11.09

Titelbild: Marburg b(u) Night:
Sternenregen am Gerhard-Jahn-Platz
Foto: Rainer Kieselbach

Das Luftbild von Klaus Laaser macht es deutlich: An vielen Stellen wird die Stadt von Grün belebt. Foto: Laaser



der Universitätsstraße zu erhalten, wurde ein Wurzelkammer-system eingebaut. Die zukünftigen Baumstandorte erhielten eine Wurzelkammer, um ein entsprechendes Raumvolumen für den Wurzelbereich zu gewährleisten und um die Wurzeln in die Tiefe zu leiten. Daneben sorgt ein wabenartiges Zellgebilde aus Kunststoff für eine gleichmäßige Lastverteilung des Drucks, der vom Fahrverkehr und Gehwegbereich ausgeht, und soll einer Bodenverdichtung im Wurzelbereich der Jungbäume entgegen wirken. Von der Universitätsstraße aus weiter im Südviertel von Marburg steht ein kleines Arboretum, sozusagen eine Sammlung von ver-

Marburg ist eingerahmt von grünen Wäldern. Rund 14.000 städtische Bäume und eine Vielzahl von Bäumen auf Privatgrundstücken verstärken die „grüne Lunge“ der Universitätsstadt. Davon stehen ca. 2.300 allein als Straßenbäume in der Kernstadt.

Zu den städtischen Bäumen gehören jedoch nicht nur die Straßenbäume, sondern auch die Bäume in den Parks, auf Friedhöfen, Spiel- und Stadtplätzen, an Schulen und Kindergärten sowie auf den Streuobstwiesen.

Die Vielfalt der städtischen Bäume ist beachtlich und setzt sich aus 55 verschiedenen Baumarten zusammen. Den größten Anteil hat die Linde, gefolgt von Ahorn und Eiche. Manch einem ist das herabfallende Laub im Herbst ein Ärgernis. Doch die meisten erfreuen sich an der Vielzahl der Baumarten. Vor allem im Frühjahr, durch den frischen Blattaustrieb und in der Blütezeit sowie im Herbst durch das bunte Laub treten die Straßenbäume besonders in das Blickfeld. Ende Oktober werden die ersten 20 Rotahornbäume in der Universitätsstraße im Rahmen des Straßenausbauers gepflanzt. Im Sommer werden sie das helle grüne Sommerlaub haben und im Herbst mit ihrer typischen intensiven Herbstfärbung in hellgelb bis scharlachrot das Straßenbild bereichern. Die zweite

Marburg – die Stadt im Grünen

Gruppe von Rotahornen wartet bereits in einer Baumschule darauf, im Herbst 2010 gepflanzt zu werden. Dann werden alle Bäume an ein automatisch gesteuertes Bewässerungssystem angeschlossen, das beim Straßenausbau der Universitätsstraße mit verlegt wurde. In den letzten Jahren sind die Sommer zu trocken. Der Regenniederschlag erfrischt die Rasenflächen, aber erreicht kaum die tief liegenden Wurzelballen der Bäume. Ein Wässern der neu gepflanzten Bäume und der Jungbäume ist für das Gedeihen der Bäume unerlässlich, denn der Trockenstress ist einer der Hauptgründe, wenn Straßenbäume langsam absterben. Um einen ausreichenden Wurzelraum für die neuen Straßenbäume in

schiedenen Straßenbäumen. Dort hat jede Straße eine eigene Baumart. Am wohl bekanntesten sind die Zierkirschen in der Stresemannstraße und Am Schwanhof, deren rosa Blütenwolken im Frühjahr zahlreiche Spaziergänger und Fotografen anziehen. Auch die herrlichen braunlaubigen Spitzahorne der Sorte ‚Schwedleri‘ in der oberen Friedrichstraße sind sehr attraktiv, wenn das Sommerlicht die Laubblätter in verschiedenen rot-braun-kupfernen Tönen schimmern lässt. In der Schückingstraße stehen die



Der Friedrichsplatz ist im Sommer ein beliebtes Naherholungsziel.

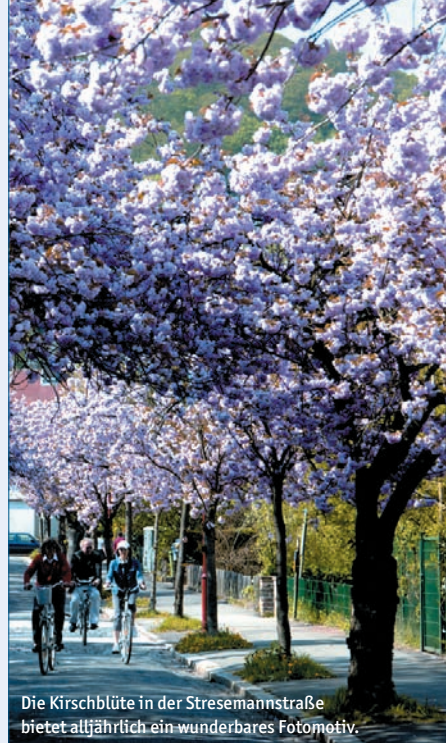


Rotahorn wird künftig die neu gestaltete Universitätsstraße wie auf dieser Visualisierung säumen.

attraktiven Apfeldornbäume (*Crataegus x lavallei* ‚Carrierei‘) mit dunkel glänzendem Laub, das ab dem Spätsommer einen kontrastreichen Hintergrund für die dicken roten Beeren bildet. Eine echte Rarität steht am Mühlgraben Auf der Weide. Die Schwarzpappel (*Populus nigra*) ist die letzte dieser Baumart innerhalb der Stadt. Sie ist nicht zu verwechseln mit den Hybrid-Pappeln. Der mächtige, freistehende Baum mit tief angesetzten Ästen und auffallend großen Blättern hat eine eindrucksvolle, netzartige Borke. Diese Baumart war übriges Baum des Jahres 2006. Da die Schwarzpappel mittlerweile sehr selten geworden ist, wurde sie auf die Rote Liste bedrohter Arten gesetzt. Auch auf privaten Grundstücken stehen zahlreiche stadtbildprägende Bäume. Einige stehen sogar als Naturdenkmal unter besonderem Schutz des Naturschutzgesetzes. Beispielsweise befindet sich ein schönes Baumensemble aus Säuleneichen auf dem Gelände des ehemaligen Kindheitsmuseum am Barfußertor. Diese Baumgruppe wird auf ein Alter von ca. 150 Jahren geschätzt. Eine dreiköpfige Baumpflegekolonie des DBM sorgt sich ganzjährig um den gesamten Baumbestand der Stadt Marburg. Angefangen von der Kronenpflege der Jungbäume über die Entfernung von Totholz bis hin zur speziellen Düngegaben. Auch die Wundbehandlung an Bäumen, die durch Verkehrsunfälle beschädigt werden gehört dazu. Grundsätzlich werden kranke Bäume möglichst lange erhalten. Dazu gehören umfassende Standortverbesserungsmaßnahmen, Pflegeschnitte sowie Kronensicherungen. Scheint bei einem Baum die Standsicherheit gefährdet zu sein, wird bei Bedarf ein externer Gutachter zu Rate gezogen. Die Betreuung der Bäume und der damit

verbundene Aufwand zahlt sich aus, insgesamt sind 90 % der Marburger Stadtbäume als gesund zu bewerten! Für das grüne Gesicht Marburgs sind nicht nur Bäume allein verantwortlich. Wichtig für die Stadt sind auch ihre Parkanlagen. Besonders zu erwähnen ist der Ludwig-Schüler-Park am Ortenberg. Denn im Jahr 2015 wird der Ludwig-Schüler-Park sein 100-jähriges Bestehen feiern können. Der Park wurde am Anfang des letzten Jahrhunderts von dem bekannten Gartenarchitekten Fritz Encke geplant und entsprach dem damaligen Ideal eines Volksparks. Leider ist die ursprüngliche Struktur zum Teil verloren gegangen, aber das Nutzungskonzept (ein Park, in dem sich die Bevölkerung aktiv betätigen kann) ist erhalten geblieben. So wird demnächst in dem Park ein neuer Bouleplatz errichtet. Durch die geplante Rodung von überalterten Strauchflächen an der Bahnlinie entlang wird für mehr Transparenz gesorgt. Einige der entfallenden Sträucher werden durch blühende Solitärgehölze ersetzt, die aus der ursprünglichen Pflanzplanung von Fritz Encke stammen. Das Ideal eines „Blumenparks“ (so hieß der Park in seinen Anfangsjahren) wird in Zukunft mit der Fortführung der Wildblumenausaat, die dieses Jahr zum ersten Mal in der Grünanlage stattgefunden hat und seitens der Parkbesucher sehr gute Resonanz gezeigt hatte, weiterverfolgt.

Celia Meggers,
Dieter Happel



Die Kirschblüte in der Stresemannstraße bietet alljährlich ein wunderbares Fotomotiv.



Stadtgrün belebt auch den Hanno-Drechsler-Platz.



Die Flaniermeile Ketzlerbach wird durch ihre Straßenbäume noch attraktiver.



Sportstadt- dieses Attribut trägt Marburg zu Recht, denn ob Schul- und Vereinssportförderung, Sportstättenausbau, Breiten und Leistungssport-Unterstützung – in der Universitätsstadt tut sich einiges.

In den letzten Jahren wurde viel in die Sanierung der Hallen und den Bau und die Sanierung von Vereinshäusern investiert. Der Sportpark Marburg um das Georg-Gaßmann-Stadion gehört bereits jetzt zu den attraktivsten Sportstätten in Hessen. Im Bäderbereich erhält das Hallenbad Wehrda ein neues Lehrschwimmbecken und wird grundlegend saniert und energetisch optimiert. Der Neubau der Sprunghalle im AquaMar und eine Kletterwand (Waterclimbing) in der Sprunghalle am Becken wird das Bad

noch attraktiver machen.

Die 22 Mitglieder umfassenden Sport- und Bäderkommission (Stadtverordnete, Magistratsmitglieder sowie sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner) unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters ist auch in das Projekt „Sportentwicklungsplanung“ involviert.

Vor mehr als einem Jahr hat der Magistrat eine Projektgruppe zur Sportentwicklungsplanung einberufen. Ziel der Planungsgruppe ist es, ba-

sierend auf einer breiten Erhebung des Ist-Zustandes dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zur Verbesserung der räumlichen und sächlichen Bedingungen für Vereine, Schulen, den Leistungs- und den Freizeitsport zu unterbreiten.

Die Sportentwicklungsplanung hat als weiteres Ziel, auch die so genannten Randsportarten und den Freizeitsport innerhalb und außerhalb öffentlicher Sportstätten zu ermöglichen und zu fördern. Jeder Marburger Bürger und jede Bürgerin sollen dem Sport ihrer Wahl nachgehen können.

Ein wichtiger Schritt in die Richtung des von Vereinszugehörigkeit unabhängigen Freizeitsports ist die erst

Die Sport- und Bäderkommission

■ Ihr Aufgabenfeld: Die Sportstadt Marburg

kürzlich eröffnete, in Hessen wohl einmalige Skater-Anlage im Georg-Gaßmann-Stadion.

Der Projektgruppe Sportentwicklungsplanung gehören neben Mitgliedern des Magistrats, Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, der Stadtverwaltung Marburg, der Parteien, des Sportkreises Marburg auch die Vorstände verschiedener Marburger Sportvereine an. Die Leitung der Gruppe hat Prof. Dr. Dr. Michael Klein.

In Fragebogenaktionen wurden die Marburger Bürgerinnen und Bürger, die Marburger Sportvereine und die Schulen aufgefordert, sich zur Situation des Marburger Sports zu äußern und die Lage zu bewerten. Die Ergebnisse wurden zusammengetragen und wissenschaftlich ausgewertet.

Die Projektgruppe wird voraussichtlich jetzt im November erste Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Diskussion stellen. Man darf gespannt sein.

Jürgen Hertlein

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Marburger Kunsthandwerkermarkt 7. und 8. November 2009

■ 110 Aussteller zeigen gestalterische Vielfalt und kreatives Kunsthandwerk

Der Veranstaltungsservice der Stadthalle Marburg präsentiert am 7. und 8. November 2009 wieder den Marburger Kunsthandwerkermarkt. Mit 110 Kunsthandwerkern aus dem gesamten Bundesgebiet, darunter 24 Ausstellern, die sich erstmals in Marburg präsentieren, ist der Markt der Größte in der Region.



Gut behütet findet sich diese Kunstmarktbesucherin.

Er bietet Kunsthandwerk unterschiedlichster Fachrichtungen auf über 1.500 qm in der Stadthalle sowie im Außenbereich. Der Kunsthandwerkermarkt ist am Samstag von 14.00 – 19.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die Palette der Kunsthandwerker ist wieder groß: Gold und Silberschmiede, Keramiker, Glasbläser, Hutdesigner, Textilverarbeiter, Ledergestalter, Schmiede, Bildhauer, Blaudrucker zeigen neue Trends und Produkte, aber auch alte Techniken aus allen Bereichen handwerklicher Gestaltung.

Feine Edelstahlobjekte, Skulpturen, Leuchtoobjekte und Lichtdesign, Objektgestaltung, Kunstwerke aus Holz, Schiefer und Glas bieten etwas für jeden Geschmack. Seifen und Badepralinen werden zu kleinen Kunstwerken verarbeitet und werden so zu schönen Geschenken oder dienen dem Eigengebrauch. Hutmacher und Filzdesigner zeigen Tragbares und Ausgeflopptes, der Blau-

drucker Nützliches und Andere, wie Glasbläser bis Keramiker, Überraschendes für jeden Geschmack.

Schmuck aus Platin, Gold, Silber, Kupfer, Glas, Papier, Perlen, Halbedelsteinen und Mineralien bis hin zum Besteckschmuck ist ebenso zu finden wie Wohnungs-, Haus- und Gartenschmuck.

Der Berliner Bildhauer Joachim Wendler präsentiert im Außenbereich Metallskulpturen und Plastiken. Auch Thomas Thiel aus Vollersode präsentiert seine traumhaften Skulpturen aus rostfreiem Edelstahl, magische Windspiele, Pflanzstecker und vieles mehr. Einen ganz besonderen Augenschmaus bietet Anette Tessin aus Nidda. Sie zeigt, wie unter der Flamme alles mögliche Geknetete, aber auch Blumengärten und Pralinen, aus Glas entstehen, die dann später zu einem Schmuckstück vollendet werden

können.

Zum Markt-Angebot gehören natürlich wieder Bären, Puppen nach Waldorfart, Kindermöbel und Holzspielzeug und Blumenkinder von Tanja Remberg aus Mölln.

Die kleinen Besucher finden in der Mal- und Bastelstube am Samstag von 14.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr ein kreatives Mitmachprogramm. Im oberen Foyer gibt es ein Marktbistro

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,00 EUR, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Beachten Sie bitte die Möglichkeit der Eintrittsrückvergütung ab einem Warenwert von 25,00 EUR.

Weitere Informationen:
Veranstaltungsservice
Stadthalle Marburg, Biegenstraße
15, Marburg, Tel.: 169 51-11
Internet:
www.marburg.de/detail/72653

Marburgs größtes
Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68



Hotel und Gasthaus
Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Kulinarischer Herbst

– Spezialitäten aus der Region –
(bis 31.10.09)

- Marinierter Feldsalat
mit Rillettes vom Schwein
(„Pottuse“ eingekochtes Fleisch
im Weckgläschen) € 6,50
- Lamm-sauerbraten mit
Zucchini-gemüse &
Rahm-kartoffeln € 13,50
- Grünkohl mit Mettwurst,
Kasseler Rauchrückensteak
& Petersilienkartoffeln € 8,80
- Frische Rotbrassen mit
Kürbiscurry & Kokos-schaum € 15,-
- Hausgemachte Grießknödel
mit Vanillesoße &
Beerengrütze € 5,50



Energieverbraucher Universität:
„Da gibt es ein richtig großes Einsparpotenzial“.

Uni-Räume 23 bis 24 Grad warm. Würden sie nur noch auf 19 bis 20 Grad aufgeheizt, könne man viel Kohlendioxid einsparen, sagt Bien. Nächstes großes Projekt ist die Sanierung des Hörsaalgebäudes. Für gut zehn Millionen Euro sollen ab 2010 Fensterfronten, Wärmedämmung, Klimatechnik und Wärmerückgewinnung so massiv verbessert werden, dass der Glaskasten nur noch halb so viel Energie verbraucht.

Im Winter werden an der Marburger Philipps-Universität zwei große Tanklasten mit Heizöl verbraucht – an einem einzigen Tag. Die größten Energieschleudern stehen auf den Lahnbergen: „In der Chemie ist die Dämmung quasi nicht vorhanden“, sagt Uni-Kanzler Friedhelm Nonne. Zwischen dem Stahlgerüst und der Fassade gebe es Löcher, durch die der Wind ziehe: „Die Gebäude wirken wie ein Kühler – mit einer möglichst großen Oberfläche zum Abstrahlen der Wärme.“

Und im Lahntal sieht es kaum besser aus. Viele denkmalgeschützte Gebäude, das Hörsaalgebäude und die Türme der Philosophischen Fakultät lassen sich ebenfalls nur schwer heizen.

Die Philipps-Universität ist der größte Energieverbraucher Marburgs. Für ihre 200 Gebäude muss sie jedes Jahr 15 Millionen Euro allein für Strom und Heizung aufbringen. Gleichzeitig bläst sie knapp 38.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) jährlich in die Luft. „Da gibt es ein richtig großes Einsparpotenzial“, sagt Nonne.

Universität will klimafreundlich werden

Jetzt hat sich die Hochschule richtig viel vorgenommen: Bis 2020 will sie ihren CO₂-Ausstoß halbieren. Initiator des Projekts ist der Mediziner Siegfried Bien, der zum Beauftragten für die CO₂-Reduktion ernannt wurde. „Wir können fossile Ressourcen nicht verschwenden“, sagt der Neuradiologieprofessor: „Die Natur braucht Millionen von Jahren, um das herzustellen, was wir in die Luft blasen.“

Doch zusätzliches Geld hat die chronisch klamme Hochschule natürlich nicht. Deswegen startet die Universität zunächst mit einer Kampagne für Stoßlüften, bewussteres Heizen und das Abschalten der PC-Geräte. Ab Anfang November wirbt sie mit Plakaten und Aktionsständen bei Mitarbeitern und Studierenden für den sparsameren Umgang mit Strom, Gas und Öl. Bislang seien die

Auch das Geld aus dem Konjunkturprogramm von Bund und Land soll vor allem in die „energetische Optimierung“ gehen: Mit knapp 34 Millionen Euro sollen 22 Gebäude saniert werden. Profitieren sollen das Landgrafenhaus der Juristen, das alte Hygienegebäude am Pilgrimstein, die Forschungsgebäude von Pharmazie und Medizin, die Alte Universität, die Psychologie sowie die Seminargebäude der Wirtschaftswissenschaften.

Schon ab Januar 2010 bezieht die Hochschule Ökostrom. Für den Fuhrpark sollen zunehmend Hybrid-Autos angeschafft werden. Das fast 40 Jahre alte Heizwerk muss saniert werden. Bei Geräten für die Forschung soll der Energieverbrauch systematisch berücksichtigt werden. Geplant ist eine Verkehrsbefragung, um den Pendelverkehr zur Uni ein-

Auf ca. 700 m² Wohnwelten anders erleben



GÜTERBAHNHOF 12
DAS WOHNMAGAZIN

Neue Kasseler Straße 1–3
35039 Marburg
Tel.: 06421-6200318
Fax: 06421-8892442
www.gueterbahnhof12.de
info@gueterbahnhof12.de

fatboy

KARE

die Collection

SYSTEM 180

qubing

Seefeldler

lanckurtz möbel

signet

zuschränken. Dienstreisen könnten durch Videokonferenzen ersetzt werden. Und natürlich sollen die zahlreichen Dächer der Hochschule für Solaranlagen genutzt werden. Langfristig werden sich die Ausgaben rechnen. Schließlich leidet die Marburger Universität vor allem wegen ihrer besonders hohen Energiekosten unter einer größeren Finanznot als andere Hochschulen in Hessen. „Wenn ich das gesamte Budget aus dem Schornstein blasen muss, habe ich nichts mehr, um die Universität am Leben zu halten“, sagt Bien. Trotzdem braucht die Hochschule Sponsoren. Deswegen will Bien Begeisterung für das Projekt wecken. Das Fernziel: eine neutrale CO₂-Bilanz an der Uni.

Gesa Coordes

Herzlich willkommen!

Am 12. November wieder Candle-Light-Dinner für Erstis in der Mensa

Auch in diesem Jahr lädt die Universitätsstadt Marburg wieder gemeinsam mit der Philipps-Universität und dem Studentenwerk zum Willkommensdinner für neue Studierende ein. Am Donnerstag, dem 12. November, findet das Dinner mit dreigängigem Überraschungsmenü ab



18.30 Uhr in der Mensa Erlerning statt. Bereits ab 17.30 Uhr stellen sich bei einer Infobörse im Foyer zahlreiche Marburger Institutionen, Organisationen und Einrichtungen vor. Mit dieser Veranstaltung in festlichem Rahmen sollen die neuen Marburger Studierenden nicht nur ganz

herzlich begrüßt werden, sondern auch praktische Tipps für das Leben am neuen Studienort erhalten. Zugleich können sie sich in festlicher Atmosphäre untereinander kennenlernen. Teilnahmeberechtigt sind Erst- und Zweitsemester.

Unter Vorlage des Studentenausweises können sie sich am Infopoint im Studentenhaus (Mensa) Erlerning oder in der Cafeteria der Mensa Lahnberge im Vorverkauf für 3,- EUR Eintrittskarten kaufen.



Trollbeads
das Original

Sewler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Armband aus Sterling Silber
Verschluss aus Sterling Silber
2 Trollbeads aus
italienischem Glas
Startarmband 79,-
zum Setpreis (statt 100,-)

GeWoBau
MARBURG

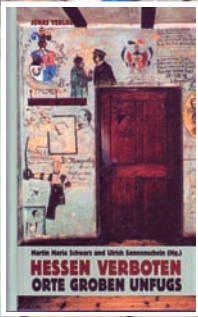


Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Wie immer ist Marburg mit dabei. Im Karzer des Universitätsgebäudes am Lahntor wurde auf milde Weise studentischer Unfug gebüßt, bis die Nazis die universitäre Sondergerichtsbarkeit abschafften. Der Philosophieprofessor Johannes Bering kündigte 1786 eine Vorlesung über ein Werk von Kant an, die vom Landgrafen untersagt wurde. Die Professoren der Fakultät sahen sich aufgefordert, den Skeptizismus Kants zu beurteilen. Das taten sie in unterschiedlicher Form, waren sich aber einig über eine Forderung nach Freiheit der Lehre, die allein den Fortschritt verbürge. Bering las weiter-

In der zehnten Folge der bekannten Reihe im Jonas-Verlag, die eine Serie von Hörfunkbeiträgen im Hessischen Rundfunk zwischen zwei Buchdeckel bringt, sind die Verbote in Hessen Thema. Untersagt wurde immer irgendetwas, und so erzählen 26 Autoren kurze Geschichten über skurrile Verbote, vom obrigkeitlichen

Verbote in Hessen

Erlass gegen das Kaffeetrinken im 18. Jahrhundert bis zur Verfügung der rauchfreien Kneipe in der Gegenwart.

hin über Kant, setzte aber dessen Namen nicht mehr ins Vorlesungsverzeichnis. Soweit die Anfänge des Kantianismus in Marburg. Die Herausgeber des Buches haben den Beitrag über Bering entweder nicht gelesen oder nicht richtig verstanden. Sie fassen das Vorlesungsverbot so auf, dass Kant selbst nicht in Marburg eine Vorlesung halten durfte. Kant als Gastprofessor, Tagungsteilnehmer oder Vortragsreisender in Deutschland und auch in Marburg? Eine solche ambulante Berufsausübung des Ordinarius passt in das 20. oder 21. Jahrhundert, weder der Königsberger Gelehrte noch der landgräfliche Zensor in Kassel hatte sie im Auge.

Verbote gibt es natürlich auch in dem Buch, das über sie handelt. So dürfen die Autoren keine Anmerkungen schreiben. Das ist schade, denn ohne den Zwang, für jede Behauptung den Beleg zu liefern, schreibt sich schnell so manches hin. Der Leser glaubt das dann oder auch nicht.

Ulrich Hussong

Martin Maria Schwarz und Ulrich Sonnenschein (Hrsg.): Hessen verboten. Orte groben Unfugs. Marburg 2009. ISBN 978-3-89445-420-3. EUR 15,00

WELCOME HOTEL

MARBURG ★★ ★★

BEI UNS IST AUCH SONNTAGS ETWAS LOS!

Frühstücksfreuden
täglich von 6.30 – 10.30 Uhr, jeden 2., 3. und 4. Sonntag im Monat bis 13.00 Uhr **€ 15,00 p. P.**

RESTAURANT *Tartaruga*



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com

Kennen Sie Marburg?

Es war schon ein besonderes Haus, das 1875 abgerissen und im Folgejahr mit einem Nebengebäude durch einen Neubau ersetzt wurde: Neustadt 4.

Als „Schäfer'sches Haus“ bekannt, galt es mit dem vermuteten Baudatum von 1320 noch 1973 im Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte als das „wohl älteste bekannte Haus dieser Art“.

Im Erdgeschoss ist auf dem Suchfoto, so ein Leser, Konrad Weber zu sehen.

In die höchst interessanten Untersuchungsergebnisse zur mittelalterlichen Synagoge, veröffentlicht in der neuen Stadtschrift Nr. 92, kann sich Frau Lina Kästner, An der Schanze 15, demnächst vertiefen.

Auch Dina Lucas lebte als Marburger Bürgerin und Inhaberin eines zahntechnischen Labors bis 1942 unter uns. Der im Bürgersteig vor ihrem ehemaligen Wohnhaus eingelassene Stolperstein des Kölner Künstlers Gunter Demnig erinnert an Frau Lucas, die wie viele andere jüdischen Mitbürgerinnen und



Mitbürger in das KZ Theresienstadt deportiert und schließlich im KZ Treblinka von den Nazis ermordet wurde.

In der Universitätsstadt Marburg wird die Geschichte dieser dunklen Jahre systematisch aufgearbeitet. Dazu zählen auch die Veröffentlichungen, „...mit Rumpf und Stumpf ausröten...“

– Zur Geschichte der Juden in Marburg und Umgebung nach 1933, so der Titel der Stadtschrift Nr. 6 im Rathaus-Verlag, sowie Nr. 21, „Rabbiner Dr. Leopold Lucas. Marburg 1872 – 1943 Theresienstadt. Eine Würdigung“. Beide sind als Gewinn ausgezeichnet.

Zu erkunden (bis zum 10. November) ist die Adresse, unter der Dina Lucas in Marburg gelebt hat; der Stolperstein vor dem Haus gibt die Lösung.

Unsere Telefonnummern: 201346 und 201378.

Rainer Kieselbach



MTM-Tipps

Erleben Sie mit uns:

Marburg b(u)y Night

Lichterglanz & Einkaufsvergnügen

Fr., 27. Nov. 2009, 18 – 24 Uhr
Innenstadt und Kaufpark Wehrda

- Eröffnung mit Oberbürgermeister Egon Vaupel, 18 Uhr, Gerhard-Jahn-Platz, vor der Kunsthalle
- Marburgs Sehenswürdigkeiten erstrahlen in buntem Lichterglanz bis 24 Uhr
- Einkaufsvergnügen pur bis 24 Uhr

Veranstalter:
Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), Marburg T- und Sweatshirts
- Uni-Wear: Neue Kollektion
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

Hier an der Rezeption der Marburger Jugendherberge ist Peter Schmidts Lieblingsplatz.
Foto: Coordes



Peter Schmidt

Der Herbergsvater

und zahlreichen Klassenfahrten erwirtschaftet die Herberge jedes Jahr ein Plus von 180.000 Euro.

Für Peter Schmidt sind die günstigen Quartiere ein roter Faden in seinem Leben. Der Volkskundler stammt wie Gründungsvater Wilhelm Münker aus dem westfälischen Hildenbach, wo jeder Grundschüler Sachkundearbeiten über Jugendherbergen schreibt. Schon als Jugendlicher arbeitete er in der Herberge. Und als er nach Marburg kam, finanzierte er sich sein Volkskundestudium mit den Diensten an der Rezeption: „Ich fand das richtig cool“, sagt Schmidt. Im Herbst 2000, noch mitten in seiner Magisterarbeit, wurde zunächst gemeinsam mit einem Kollegen Leiter des 163-Betten-Hauses.

An der Rezeption ist bis heute sein liebster Platz. Mit dem Stadtplan in der Hand kommt er mit Lehrern, Schülern, Eltern und anderen Reisenden ins Gespräch: „Ich lerne ganz viele interessante und kuriose Menschen aus vielen Ländern kennen, die spannende Geschichten mitbringen“, sagt der Familienvater. Zwei Drittel der Gäste sind Schüler. Für sie hat Peter Schmidt eigens pädagogische Pauschalprogramme konzipiert, die von Lehrern gerne gebucht werden: Der Lahntriathlon für Sportsfreunde, die „Marburger bunte Mischung“ sowie Projekte für Zirkusluftschnupperer, Religionsinteressierte, Radiofreaks und starke Gemeinschaften.

Für Peter Schmidt sind die Jugendherbergen schon immer Vorreiter für moderne Pädagogik gewesen: Selbst der heute so verpönte Hagebuttentee war in den Anfangsjahren geradezu ein Trendgetränk. „Die Begeisterung für die Herbergsidee ist durch meine Magisterarbeit noch intensiver geworden“, sagt der 38-Jährige.

Dass die Marburger Herberge so oft ausgebucht ist, liegt aber auch an ihrer „grandiosen Lage“: Mitten in der Stadt, direkt am Lahnradweg, neben dem Frei- und Hallenbad Aquamar, dem Tretbootverleih, einem großen Minigolfplatz und der Lahn – aber ohne Autoverkehr. Vor allem die Zahl der Familien und der Seminargruppen steigt, die sich gern zum Grillen, Feiern oder Diskutieren um die alte Kastanie im Innenhof versammeln.

Alkoholprobleme gibt es übrigens relativ wenig in der Marburger Herberge. Indes rechnet Peter Schmidt jedes Jahr mit etwa vier Betten sowie fünf Fenstern und Türen, die durch übermütige oder rabiate Jugendliche zu Bruch gehen. Der 38-Jährige hofft aber ohnehin schon seit Jahren auf einen Umbau des Hauses, das noch zu viele große Zimmer ohne eigene Dusche hat.

Gesa Coordes

STADTWERKE



preiswert
zuverlässig
umweltfreundlich



Battleore
Epic Fantasy Metal
Do 5.11. 20.00 Uhr, KFZ

**Istanbul
Symphony Orchestra**

Betin Günes, Dirigent
Ilya Rashkowsky, Klavier
Mi 11.11. 20.00 Uhr, Stadthalle



Barrelhouse Jazzband
Do 19. und Fr. 20.11.,
jeweils 21.00 Uhr, Cavete

Scout Niblett

Meisterin der Reduktion
Di 24.11. 20.30 Uhr,
Café Trauma



Hagen Rether
„Liebe“ –
aktualisierte Fassung
Sa 21.11. 20.00 Uhr,
Stadthalle

**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

HANS-GEORG
FUCHS
ELEKTROHAUSGERÄTE
Verkauf • Installation
• Kundendienst • Service
35037 Marburg,
Wilhelmstr. 16
Tel.: 0 64 21/2 24 24

**Verleihen Sie Ihrer
Küche ein neues Gesicht
mit Einbaugeräten von:**
BOSCH Miele LIEBHERR

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**

 **Heiner Rickelt**
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de

 **Frederic Conrad**
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!

 **Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im November

THEATER

So 01.11.

15.00 + 16.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Bühne für Kids ab 4

Firlefanz Theater mit Puppen: Lauras Stern

So 01.11.

16.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Tierische Abenteuer

Märchen für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

So 01.11.

18.00 • Hessisches Landestheater, Landgrafenschloss, Fürstensaal:

Warten auf Godot

von Samuel Beckett

So 01.11.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

So 01., Fr 06., Sa 07., Fr 13., Sa 14.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Der Flug des Papageien

von Graciela Gonzáles de la Fuente über Ché Guevara, german stage service

Mi 04.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

11. Marburger Kabarettberbst

Sigi Zimmerschied: „Zeitgeister“

Do 05.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hummer knacken

eine Beziehungskistenrevue

Fr 06.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Emilia Blumenberg & Uta Knoop

Wasserflut und Zauberei, Feuersglut und Liebelei. Klassische Balladen

Fr 06.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

Sa 07.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Pension Schöllner

von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

So 08.11.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

Di 10.11., Fr 13.11., Di 17.11.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 11.11.

11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Richard. Spielverderber

von Norbert Ebel

Mi 11.11.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop, Thema: Die Weisheit des Körpers entschlüsseln

Do 12.11., Fr 13.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

Leben und Tod König Richards III.

eine Tragödie von William Shakespeare

Fr 13.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

11. Marburger Kabarettberbst

Lisa Politt: „Gott der Herr hat 7 Zähne“

Sa 14.11.

16.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

An der Arche um acht

von Ulrich Hub

Sa 14.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

Sa 14.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

27. Poetry Slam

So 15.11.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Max und Moritz

Kleine Oper Bad Homburg

Do 19.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, Deutschhauskeller, hinter der Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:

Das Ganze ist ein Witz

Ein lachhafter Abend mit den besten Witzern der Welt

Do 19.11., Fr 20.11., So 22.11.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer -

Aller Abgang ist schwer

Comedy goes Friedhof

Fr 20.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Poetry Slam-Team-Show

Sa 21.11.

16.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

AUSSTELLUNGEN

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
Geöffnet: Mo-Fr bis 18 Uhr,

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Martin Liebscher – Alle für einen“ (bis 12.11.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Brüder Grimm – Romantische Landschaften“

• **Rathaus**
Saal 1 und Schirn.
Markt 1, Marburg
Di.-So.: 11 - 17 Uhr
„Was damals Recht war ...“ bis 22.11.

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Geöffnet tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

Katzen

von Agneta Elers-Jarleman

Sa 21.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
11. Marburger Kabarethherbst
Hagen Rether:
„Liebe - aktualisierte Fassung“

So 22.11.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

Mi 25.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theater-Workshop, Thema:
Grunzen und Grollen - Stimme und Töne
in der Impro

Do 26.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
11. Marburger Kabarethherbst
Jo van Nelsen: „Just Friends Vol. II“

Do 26.11., Fr 27.11.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Fr 27.11.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Busch meets Loriot
eine musikalische Doppel-Lesung

So 29.11.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Hinter verzauberten Fenstern
Geheimnisvolle Adventsgeschichte
für Familien von Cornelia Funke

So 29.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
11. Marburger Kabarethherbst
Hubert Burghardt: „Weltverbesserer“

So 29.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Story Jam
Erzähl von dir!

Mo 30.11.

09.00 + 11.00 • Hessisches
Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:
Katzen
von Agneta Elers-Jarleman

Mo 30.11.

09.00 + 11.00 • Hessisches
Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Hinter verzauberten Fenstern
Geheimnisvolle Adventsgeschichte für Fa-
milien von Cornelia Funke

KONZERTE

So 01.11.

18.00 • Jüdisches Kulturzentrum,
Neue Synagoge, Liebigstr. 21a:
Jüdischer Kulturherbst
„Höre Israel - Dein Land komponiert“,
Klavierabend mit Dr. Ofra Yitzhaki (Klavier)

Di 03.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Auletta
dt. Indie, support: Yeahbutnow!

Do 05.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Battlecore
Metal

Sa 07.11.

19.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Bistro sinfonico
Lehrerkonzert

So 08.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Harald Haugaard Trio

Dänischer Fiddle-Derwisch

Di 10.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Susanna & The Magical Orchestra

Mi 11.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Istanbul Symphony Orchestra
Werke von Günes, Tschaiakowsky und
Brahms

Fr 13.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge
Kissel, Zerban, Prange

So 15.11.

17.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
Benefizkonzert Zonta-Club Marburg
Klezmers Tochter

Di 17.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Sonic Boom Foundation
Elektro, Disco

UNSERE BODENKOLLEKTION EIN GUTER GRUND








Ziepprecht

Raumgestaltung

Ketzlerbach 58-62
35037 Marburg
Tel. 06421/67229

www.ziepprecht-raumausstattung.de

Ihr Bodenbelag begleitet Sie **Tag für Tag auf Schritt und Tritt** und muss **höchste Anforderungen erfüllen**. Ob Textil- oder Holzbeläge, Teppiche oder Designbeläge, wir bieten Ihnen eine umfassende Auswahl an attraktiven Produkten zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis.

Wir beraten Sie kompetent bei der Auswahl des für Sie geeigneten Bodenbelags.

GARDINEN BODENBELÄGE SONNENSCHUTZ HEIMTEXTILIEN ACCESSOIRES

Fr 20.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Emerald
Irish and American Music

So 22.11.

18.00 • Jüdisches Kulturzentrum,
Neue Synagoge, Liebigstr. 21a:
Jüdischer Kulturherbst
„Israels Schönheit in der Musik“,
Liederabend mit Merav Barnea (Sopran)
und Adi Bar (Klavier)

Mo 23.11.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Concertino München
Werke von Beethoven und Schubert

Di 24.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Kroke

Di 24.11.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 19
mit Chris Kramer

Di 24.11.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Scout Niblett

Sa 28.11.

14.00 • Marktplatz:
Adventsmarkt
Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr
Marburg

Sa 28.11.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Stern über Bethlehem
Zeitreise mit Musik u. Sternensprojektionen

Sa 28.11.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Gospelmass
Gospelmesse und Magnificat von Robert
Ray mit dem Gospelchor Joy of Life

Sa 28.11.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:

Mark Gillespie & Band

Singer/Songwriter von Rock bis Soul -
Reihe Soundexpress, Abendkasse 8,- EUR,
Einlass ab 19 Uhr

LESUNGEN

So 01.11., So 08.11.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Der kleine Vampir
von Angela Sommer-Bodenburg mit Schau-
spielerin Emilia Blumenberg (Grimm & Co.)

So 08.11.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Matinée zum Mauerfall
Karate Billi kehrt zurück; von Klaus Pohl

Sa 14.11.

19.30 • Tabor-Gemeindezentrum,
An der Schäferbuche 15:
**Worte wie Musik - Melodien wie
Geschichten**
Ein literarisch-musikalischer Abend über
das Suchen und Finden. Verant.:
kultur.komm e.V.

Do 26.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Markus Orth
„Hirngespinnste“

Sa 28.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schillernd
Leseperformance zum 250. Geburtstag
von Friedrich Schiller

Sa 28.11.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
**Ich würde dir ohne Bedenken eine
Kachel aus dem Ofen schenken**
Lesung zum 75. Todestag von Joachim
Ringelnetz

So 29.11.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Obendrüber schneit es
Autorenlesung mit Astrid Ruppert

So 29.11.

16.15-17.45 • Weltladen, Markt 7:
Eine Weihnachtsreise nach Russland
für Kinder ab 4 Jahren

So 29.11.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schillernd
Leseperformance zum 250. Geburtstag
von Friedrich Schiller

VORTRÄGE

So 01.11.

16.30 • Vila Vita Hotel Rosenpark,
Rosenstr. 18-28:
„Gelehrtes Marburg“
Lichtbildvortrag, Prof. Dr. Metz-Becker
und „Europas Frauen auf den Spuren der
heiligen Elisabeth“, Wolfgang Knappe.

Mo 02.11.

19.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfußertor 34:
Kopfschmerz und Migräne

Do 12.11.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Gunilla Rising Hintz
„Schwedische Romantik -
auch eine deutsche Affäre“

Do 12.11.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
60 Jahre Volksrepublik China
Mao und seine Erben auf ihrem langen
Marsch zur Weltmacht.
Ref.: Renate Dillmann

Sa 14.11.

10.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfußertor 34:
Herzgesunde Ernährung



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S



www.kos-kamine.de

Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser



Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Do 19.11.

20.15 • KFZ, Schulstr. 6:
Holger Fritzsche: „TransSib“

Mo 23.11.

19.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:

Neurodermitis

Ursachen und Behandlungskonzepte

Mo 30.11.

20.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:

Bakterien verhüten und heilen Krankheiten

Die sanfte mikrobiologische Therapie

FESTE/MESSEN

So 01.11.

11.00–18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Weinmesse

der Weinrebe

Sa 28.11., Mo 30.11.

11.00–20.00 • Marktplatz:
Adventsmarkt

Sa 28.11., Mo 30.11.

11.00–20.00 • Rund um die
Elisabethkirche:

Weihnachtsmarkt

So 29.11.

12.00–20.00 • Marktplatz:
Adventsmarkt

So 29.11.

12.00–20.00 • Rund um die
Elisabethkirche:

Weihnachtsmarkt

SONSTIGES

Di 03.11.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Am Schwanhof:

Theaterstammtisch

für Pädagoginnen und Pädagogen

Sa 07.11.

14.00–19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kunsthandwerkermarkt

So 08.11.

10.00–18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Kunsthandwerkermarkt

Mi 11.11.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

Ich gehe mit meiner Laterne...

Lyrikabend mit der Marburger Dichterin
Anna Rheinsberg

Sa 21.11.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:

Hare Krishna Fest

Mo 23.11.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH
2, Am Schwanhof:

Theater-Talk im Tasch

mit Vorstellung des designierten Intenda-
ten M. Faltz

Fr 27.11.

18.00–00.00 • Innenstadt & Kaufpark
Wehrda:

Marburg b(u)y Night

Einkaufserlebnis mit Illumination zahlrei-
cher Gebäude, 17.45 Eröffnung mit künst-
lerischen Einlagen vor der Kunsthalle,
verkaufsoffen bis 24 Uhr.

Sa 28.11.

11.00–20.00 • Steinweg:

Eisrodelbahn

Eröffnung um 12 Uhr: Eisrodeln inmitten
der Altstadt und weihnachtlichem Am-
biente

Sa 28.11.

13.00 • Rathaus, Marktplatz:

Eröffnung der Krippenausstellung

So 29.11.

11.00–20.00 • Steinweg:

Eisrodelbahn

Eisrodeln inmitten der Altstadt und
weihnachtlichem Ambiente

So 29.11.

14.00–17.00 • Brüder-Grimm-Stube,
Markt 23:

Finissage Jahresausstellung

KunstWerkStatt mit Druckwerkstatt für
Kinder und Jugendliche

Mo 30.11.

11.00–20.00 • Steinweg:

Eisrodelbahn

Eisrodeln inmitten der Altstadt und
weihnachtlichem Ambiente

FÜHRUNGEN

Sa 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal

Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 07.11.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung: Martin Liebscher:

„Alle für Einen“

Hinter verzauberten
Fenstern

Premiere

Eine Adventsgeschichte von Cornelia Funke

Premiere: Sonntag, 29. November
16 Uhr, Stadthalle

HLTH.DE | DAS HESSISCHE
LANDESTHEATER MARBURG

SPIELOORTE:
Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof
(TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de



MUSIK

Battleore

Epic Fantasy Metal
Do 5.11. 20.00 Uhr, KFZ

Mit ihrem fünften Album kehren die Finnen ein weiteres Mal in J.R.R. Tolkiens legendäre Welt Mittelerde zurück. Mit „The Last Alliance“ gelingt der Band das Kunststück, ihren Wurzeln treu zu bleiben, aber gleichzeitig frisch und unverbraucht zu klingen. So verbindet die Truppe eindrucksvoll harte Metal-Gitarren und verträumte Keyboardmelodien zu detailverliebten und ebenso eingängigen Songs.

Harald Hugaard Trio

Dänischer Fiddle-Derwisch
So 8.11. 20.00 Uhr, KFZ

Atemberaubend ist Harald Hugaards furioses Fiddlespiel allemal, wenn er scheinbar völlig entspannt und locker zu seinen halbsbrecherischen, perfekten, aber nie glatten Soli ansetzt. Gemeinsam mit dem Gitarristen Rasmus Zeeberg und dem

Perkussionisten Sune Rahbek ist er aufgebrochen, virtuos und mit Spielwitz neue Wege zwischen Folk und Rock, Swing und Ballade zu erkunden.

Susanna & the Magical Orchestra

Dunkel schimmernde Musikjuwelen
Di 10.11. 20.00 Uhr, KFZ

Der karge Norden und Norwegens raue Vegetation bieten augenscheinlich die optimalen Voraussetzungen, um Musik entstehen zu lassen, die auf unnachahmliche Weise eine besondere Anziehungskraft ausübt und einen in eine Art meditativen Zustand zu versetzen. Susanna & The Magical Orchestra, das sind Susanna Wallumrød (Gesang) und Morten Qvenild (Keyboards) – die es selbst als Duo schaffen eine musikalische Dichte zu erzeugen, die fast vergessen lässt, dass eben kein Orchester mitwirkt.



Istanbul Symphony Orchestra

Betin Günes, Dirigent
Ilya Rashkowsky, Klavier
Mi 11.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Mit dem Istanbul Symphony Orchestra unter Betin Günes spielt zum er-

sten Mal ein türkisches Sinfonieorchester beim Marburger Konzertverein. Der Abend wird eröffnet mit einer Komposition des türkischen Dirigenten Betin Günes. Danach wird das Klavierkonzert Nr. 1 von Peter Iljitsch Tschairowsky mit dem jungen russischen Pianisten Ilya Rashkovsky gespielt. Nach der Pause erklingt die Sinfonie Nr. 4 von Johannes Brahms.

Canticum Antiquum

„Sprüche von Leben und Tod“
Geistliches Konzert
So 15.11. 20.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Totentänze: Die Deutschen Sprüche von Leben und Tod von Leonard Lechner und der Totentanz von Hugo Distler. Außerdem werden das doppelchörige Salve Regina und die doppelchörige Missa Salve von Tomas Luis de Victoria zu hören sein.

Barrelhouse Jazzband

Do 19. und Fr. 20.11.,
jeweils 21.00 Uhr, Cavete

Inzwischen längst Tradition: Auch in diesem Jahr steht die Barrelhouse Jazzband an zwei Tagen hintereinander auf der Bühne der Cavete. Ihre Art, die Klassiker neu zu arrangieren, ihr typischer „Barrelhouse“-



Beat und ihre sprichwörtliche Spiel Freude haben sie beim Publikum zur beliebtesten deutschen Band des traditionellen Jazz gemacht.

Kantorei der Elisabethkirche Requiem

Oratorium von Giuseppe Verdi
So 22.11. 17.00 Uhr,
Elisabethkirche

Das Requiem von Giuseppe Verdi gehört zu den beliebtesten Werken sei-



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

ner Gattung und zu den Höhepunkten der geistlichen Musik des 19. Jahrhunderts. Als „Oper im Kirchengewande“ haben Zeitgenossen das Werk bezeichnet, der gezielte Einsatz der Vokalsoli und die hochdramatischen Chorpässagen legten dies nahe.

Ensemble Saltarello

„Angst der HölLEN und Friede der Seelen“
So 22.11. 17.00 Uhr,
Universitätskirche

Beim Konzert erklingt eine Auswahl von fünfstimmigen Motetten, die 1623 in dem Sammeldruck „Angst der HölLEN und Friede der Seelen“ vom Gerichtsschreiber und Hofbeamten Burckhard Grossmann aus Jena in Thüringen veröffentlicht wurden.

Concertino München

Mo 23.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das international renommierte Ensemble Concertino München hat sich seinen festen Platz beim Konzertpublikum durch klanglichen Ausdrucksreichtum, interpretatori-



sche Klarheit sowie durch variable und außergewöhnliche Programmgestaltung erworben. Zur Aufführung kommen Ludwig van Beethovens Septett für Streicher und Bläser Es-Dur op. 20 sowie Franz Schuberts Oktett F-Dur D 803 (op. 166).

Scout Niblett

Meisterin der Reduktion
Di 24.11. 20.30 Uhr, Café Trauma

Scout Niblett ist ein Ereignis. Vor allem live. Das liegt an ihrer Musik. An ihrem Gesang. An ihrem Gitarrenspiel. Gekasper auf der Bühne? Scout Niblett hat damit nix am Kitzel. Sie hat Charisma. Ihr Gesang zwischen zerbrechlichem Sing-along und „screaming my head off“ (S. N.), ihre Gitarre zwischen Geklimper und Inferno – allein durch ihre Songs kann Scout Niblett einen Saal verzubern.

Edlunds

Herbst im Edlunds



Glögg-Zeit:

Genießen Sie den traditionellen schwedischen »Glühwein« mit Rosinen und Mandeln.

Am 31.10.2009:

Halloween-Menü mit gruseligen Leckereien

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21. 166 93 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag ab 11 Uhr
Samstag / Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 07.11. 2009



Gutschein Nr. 2

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 07.11. 2009

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de

Kroke

Klezmer, Di 24.11. 20.00 Uhr, KFZ

Kroke sind auf dieser Tour erstmals seit langem wieder in der ursprünglichen Besetzung unterwegs. Der Verzicht auf die Kraft eines Schlagzeugs geht einher mit der Stärkung der anderen Instrumente: Kontrabass, Bratsche, Akkordeon des Karlsruher Trios rücken wieder mehr in den Fokus.

BÜHNE

Sigi Zimmerschied

„Zeitgeister“

Mi 4.11. 20.00 Uhr, KFZ

Nach 35 Jahren auf Deutschlands Kleinkunsthöfen wagt sich Sigi Zimmerschied an eine Werkschau seines bisherigen politischen Kaba-

retts. In „Zeitgeister“ vereint er seine besten Texte und kreiert etwas Neues, ein Programm mit eigener Aussage: Auch nach 35 Jahren hat sich nichts geändert, alles bleibt, wie es ist – oder, in Zimmerschieds Worten: „Die Welt ist ein Problem.“

Lisa Politt

Solokabarett

Fr 13.11. 20.00 Uhr, KFZ

„Lisa Politt ist die einzige Frau in Deutschland, die aggressives politisches Kabarett macht.“ Wer solches Lob von Volker Pispers, einem der Meister seines Fachs, bekommt, scheut nicht vor bösen Worten zurück. Und tatsächlich zeigt Lisa Politt in ihrem neuen Programm wieder einmal die Zähne.

Hagen Rether

„Liebe“ – aktualisierte Fassung

Sa 21.11. 20.00 Uhr, Stadthalle

Als zweimaliger Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises, ausgezeichnet mit dem Jurypreis des Prix Pantheon und überhäuft mit et-



lichen anderen Kabarett-Auszeichnungen ist Hagen Rether der Liebling der Feuilletons. Doch das tut seiner Respektlosigkeit keinen Abbruch: Auch in seinem neuen „Liebe“-Programm zeigt er sich gewohnt knallhart.

Moskauer Katzentheater

Katzen – Hunde – Clowns

Fr 20.11. 18.00 Uhr, Stadthalle

Vor 30 Jahren vom berühmten Zirkuskünstler Yuri Kuklachev gegründet, wuchs das Moskauer Katzentheater zu einer der populärsten Attraktionen für Kinder und Erwachsene heran. Die weltweit einzigartige Unterhaltungsshow bietet nonstop Action von überaus begabten Fellknäulen, die ihre originellen und verblüffenden Kunststücke in einer farnefrohen und unterhaltsamen Familienshow ohne Worte darstellen.

Moskauer Katzentheater
Kuklachev
einmalig in der Welt

Gießen Stadthalle | Berliner Platz 2 | 21.11.2009 | 15:00 & 18:30 Uhr
Marburg Stadthalle | Biegenstr. 15 | 20.11.2009 | 18:00 Uhr
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Tickethotline 01 80 / 5 04 03 00 oder unter www.katzentheater.de

AUSSTELLUNG

Ralph Fleck

Malerei

ab 20.11., Kunstverein

Ralph Flecks stark pastose Malerei verändert Formen in Farbstrukturen und Farbstrukturen in Bildformen. Er dokumentiert das Sichtbare und schaut von oben auf die weitgehend



Gerhard und Jörg Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 15 43

fotorealistisch angelegten Landschaftsbilder und Stadtansichten, Figurenbilder und Stillleben.

Georg Hüter

Skulptur, ab 20.11., Kunstverein

Georg Hüter ist ein Bildhauer im wahren Sinne des Wortes. Er bearbeitet und behaut den Stein, erfährt das Material in seinen ur-



eigenen Eigenschaften und versteht die Härte und Masse des Steins als künstlerische Herausforderung. Sein Formvokabular bleibt unspektakulär und richtet sich stets nach dem elementaren Charakter des Materials.

SONST

PlatzRegen

Artistik – Theater – Musik
ab Do 5.11., Waggonhalle

Von Comedy-Akrobatik, Slapstick, tänzerischem Bewegungstheater über Jonglagen, Tuchakrobatik in schwindelnder Höhe bis hin zur Pantomime-Kunst wird die Gruppe „PlatzRegen“ zum zweiten Mal in der Waggonhalle ein buntes, überraschendes Spektakel im geschlossenen Raum inszenieren. Auf wunderbare Weise verschmelzen die Akrobaten, Comedians, Jongleure, Musiker, Pantomimen, Schauspieler und Trapezkünstler unterschiedlichste Genres zu einem fantasievollen und einzigartigem kulturellen Erlebnis.

Holger Fritzsche

„TransSib“
Do 19.11. 20.15 Uhr, KFZ

Den Auftakt der diesjährigen „planetview“-Saison gestaltet die Kultfigur der Lichtbild-Szene schlechthin, der humorvolle Holger Fritzsche, dessen aussergewöhnliche Vortragsart man einfach mal erlebt haben muss. Passend zum Thema bietet das „planetview“-Team den Zuschauern russische Getränke an. Man darf sich auf eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn in Wort, Bild und Geschmack freuen!

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Apartments, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir sind eine anerkannte Stelle
für Zivildienstleistende

Wir beraten Sie gerne:



Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (064 21) 95 19-0 · Fax (064 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Polster-Aktion:



Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff

Farbe nach Wahl aus
der Kollektion **JAB Vito**

29,90 €/Stück

inkl. MwSt., ab 2 Stück.
Gültig bis 31.12.2009



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel.: 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131-19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Tel.965626, Afföllerwiesen 3

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.: Alte Kasselstr. 43, Tel.681171

Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Bretures Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.

17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi. 10 -13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege .e V.: Alte Kasselstr. Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.)

Tel.: 06421 683030, www.sub-mr.de, Mo – Fr 9 –12, Do 16 –18 Uhr und nach Vereinbarung

Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo - Fr 9.30 – 11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16-18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3

Pflegebüro Marburg – Informations-, Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb.; Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933: Mo, Di, Mi, Fr 9-10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14 – 15 Uhr

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29,

Beratung, Information, Mo u. Mi 9 -12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119, **Drachenherz:** Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333, **Elterntelefon:** anonyme Beratung: Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo - Do 8.30 - 12.30, 13.30 – 16 Uhr, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mittw. 17 - 19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66,

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krumbbogen 2, Tel. 67363,

Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirrvorleih **Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus:** Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04 83, Mo – Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbrauchberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9 -12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14 -15.30 Uhr, Do 15 –18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo - Do 7.30 - 15, Fr 7.30 - 13 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Termvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez. 1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9 -12, Do 14 -16 Uhr

Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung, Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd.: Mo u. Mi 15 – 18 Uhr, Di u. Do 9 – 12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel 83233, geöffn. Sa u. So 8-13 Uhr .

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad. SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo- Fr 10 - 22, Sa u. So 10 - 20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrötte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di - Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo., Di., Do. u. Fr. 10.15 -10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im November 2009

Dienstbereit am: 1.11. M, 2.11. N, 3.11. O, 4.11. P, 5.11. Q, 6.11. R, 7.11. S, 8.11. T, 9.11. U, 10.11. V, 11.11. X, 12.11. Z, 13.11. A, 14.11. B, 15.11. C, 16.11. D, 17.11. E, 18.11. F, 19.11. G, 20.11. H, 21.11. J, 22.11. K, 23.11. L, 24.11. M, 25.11. N, 26.11. O, 27.11. P, 28.11. Q, 29.11. R, 30.11. S, (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 **Apotheke** in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424) 92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423) 6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel. 1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423) 7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg. Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel. (06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815 , geöffn. Mo – Fr 10-16 Uhr, Sa 10-18 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15 -18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffn. 8 -17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 u. Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Pfarrkirche: tägl. geöffn. 9 -17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8 -18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17 -19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöff. 8-18 Uhr (außer Mo) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgel- vesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn. 9-15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und Kindergärten. Infos Tel. 82116
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:

WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung (Tel. 2824923 oder 22960)

Deutsches Spielearchiv (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9 -13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo-Fr 8 -17.30, Sammlung 8.15 -16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7

Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhem-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffn. Di-So 11-17, Mi - 20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257; geöffn. Mi 10 -13 u. 15 -18 Uhr, Do u. Fr 10 -13, Sa u. So 11 -15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10 -12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, Mo - Do 9 -17 u. Fr 9 -14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen:

WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do u. Fr 14 -18.30, Mi 10 -13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, tägl. außer Mo 11 -13 u. 14 -17 Uhr.

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11-17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo-Do 9 -12, Mi 14-18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749

Genieße
den Herbst!

In gemütlicher
Atmosphäre einen guten Schoppen
trinken, etwas Leckeres essen, heiter
und ungezwungen – beieinander – die
Hast des Tages vergessen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 0 64 21/142 44

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburg b(u)y Night

Die Universitätsstadt erstrahlt im Lichterglanz



Am Freitag, den 27. November lädt der Markt- und Aktionskreis (MAK) e.V. zur Eröffnung der Weihnachtszeit ins hell erleuchtete Marburg.

Lichterglanz & Einkaufsvergnügen lautet zum vierten Mal das Motto dieses viel besuchten Abends in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten der Universitätsstadt, zentrale Gebäude, Plätze und Brücken werden mit bunten Illuminationen in Szene gesetzt.

„Die vierte Lichter- und Einkaufsnacht wird mit innovativen Lichteffekten neue und interessante Akzente setzen“, erklärt Michael von Aschwege vom Markt- und Aktionskreis.

Eröffnet wird Marburg b(u)y Night um 17.45 Uhr auf dem Gerhard-Jahn-Platz vor der Kunsthalle. Oberbürgermeister Egon Vaupel wird zur Eröffnung, umrahmt von künstlerischen Einlagen, den Startknopf betätigen.

Danach lohnt sich der Gang durch die Straßen und Gassen der Stadt, um sich vom Flair der bunt illuminierten Universitätsstadt begeistern zu lassen.

Am Marktplatz sorgen der Jahreszeit entsprechend Bratwurst und Glühwein für das leibliche Wohl der Gäste.

Bis 24 Uhr können nicht nur die bunt erleuchteten Gebäude bestaunt werden, ebenso lohnt ein Besuch in Marburgs Geschäften, die mit besonderen Angeboten das nächtliche Einkaufen wieder attraktiv machen.

Fr., 27. November, 17.45 – 24.00 Uhr

